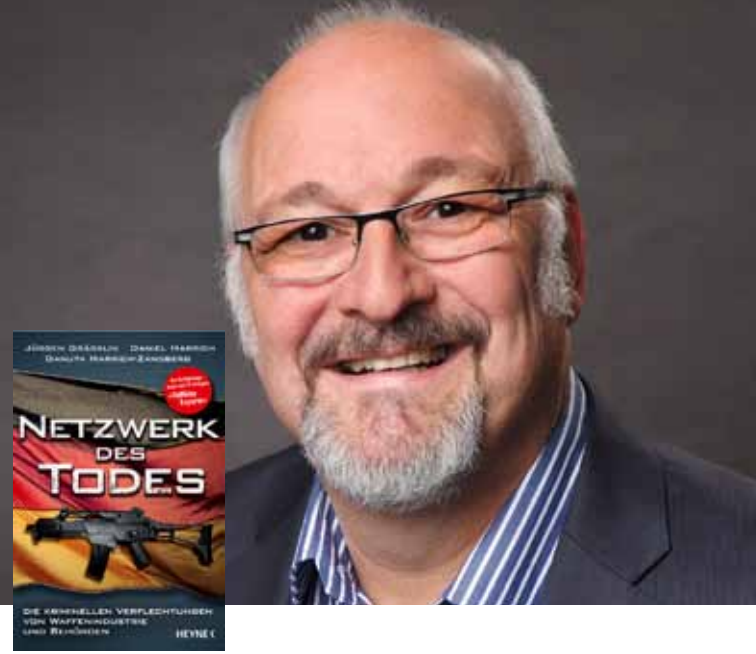

WER WAFFEN SÄT, WIRD FLÜCHTLINGE ERNTEN

Buchpräsentation und Diskussion mit Dr. Jürgen Grässlin

Millionen Menschen befinden sich auf der Flucht. Deutschland trägt massiv Mitverantwortung an den Ursachen. Ganz legal rüsten deutsche Waffenschmieden seit Jahren Scheindemokraten und Diktatoren hoch und stabilisieren sie an der Macht. Mit den Waffenlieferungen des Europameisters Deutschland wird Öl ins Feuer von Kriegen und Bürgerkriegen gegossen.

Der Friedensaktivist Grässlin zeigt konkrete Handlungsoptionen auf und fordert: Die Grenzen müssen geöffnet werden für Menschen und geschlossen werden für Waffen.

Wann? **Fr, 09.12.2016, 19:30 Uhr**

Wo? **Literarisches Zentrum, Düstere Straße 20, Göttingen**

Dr. h.c. Jürgen Grässlin ist Sprecher der Kampagne „Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel!“, Bundessprecher der Deutschen Friedensgesellschaft-Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK), Sprecher der Kritischen AktionärInnen Daimler (KAD) und Vorsitzender des RüstungsInformationsBüros (RIB e.V.). Er ist Autor zahlreicher kritischer Sachbücher über Rüstungsexporte sowie Militär- und Wirtschaftspolitik wie »Netzwerk des Todes. Die kriminellen Verflechtungen von Waffenindustrie und Behörden« (2015).

Grässlin wurde u.a. mit dem »Aachener Friedenspreis« (2011) und dem »Grimme-Preis« (2016) ausgezeichnet und erhält am 10. Dezember 2016 den Stuttgarter Friedenspreis.

Eine Kooperationsveranstaltung des PromotorInnen-Programms des Entwicklungspolitischen Informationszentrums Göttingen (EPIZ), des Verbands Entwicklungspolitik Niedersachsen (VEN) und des Lampedusa-Bündnisses.

Entwicklungspolitisches EPIZ Informationszentrum

»ven VERBAND ENTWICKLUNGSPOLITIK NIEDERSACHSEN E.V.

Niedersachsen entwickeln für Eine Welt

Die Veranstaltung wird durch Mittel des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und des Landes Niedersachsen gefördert.

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Niedersachsen

Die Veranstaltung gehört zu der Reihe „Fluchtursachen bekämpfen“, die das Lampedusa-Bündnis in Kooperation mit dem PromotorInnen-Programm des Entwicklungspolitischen Informationszentrums Göttingen organisiert.

FLUCHTURSACHEN BEKÄMPFEN

Weitere Informationen finden Sie unter www.epiz-goettingen.de

Der Eintritt ist frei.